



Amazon Development Center Germany GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Amazon Development Center Germany GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Amazon Development Center Germany GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Amazon Development Center Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen -beabsichtigten oder unbeabsichtigten -falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 10. Februar 2022

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Tropschug, Wirtschaftsprüferin
Thies, Wirtschaftsprüfer
Bilanz zum 31. Dezember 2021
Aktiva

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|---|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | | |
| Sachanlagen | | |
| 1. Mietereinbauten | 29.757.496 | 23.981.727 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 1.736.366 | 2.214.454 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.360.704 | 2.698.724 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 10.964.375 | 13.182.740 |
| | 44.818.942 | 42.077.645 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 40.463.550 | 31.051.779 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.899.298 | 4.087.772 |
| | 42.362.847 | 35.139.552 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 10.622.672 | 11.190.689 |
| Summe Aktiva | 97.804.461 | 88.407.886 |

Passiva

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|-------------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000 | 25.000 |
| II. Kapitalrücklage | 8.800.000 | 8.800.000 |
| III. Gewinnvortrag | 31.867.791 | 20.805.670 |
| IV. Jahresüberschuss | 13.008.871 | 11.062.121 |
| | 53.701.661 | 40.692.791 |

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|---|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 1.437.062 | 2.065.689 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 10.049.627 | 11.521.792 |
| | 11.486.689 | 13.587.481 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.499.493 | 5.078.425 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 20.864.344 | 22.417.018 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 6.256.196 | 5.539.386 |
| davon aus Steuern EUR 3.654.709 (Vj. EUR 2.841.750) | | |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 245.652 (Vj. EUR 312.636) | | |
| | 31.620.033 | 33.034.829 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 996.077 | 1.092.786 |
| Summe Passiva | 97.804.461 | 88.407.886 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

| | 2021 | 2020 |
|--|--------------|--------------|
| | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 234.390.688 | 191.094.658 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 153.087 | 116.268 |
| davon aus der Währungsumrechnung EUR 28.495 (Vj. EUR 109.145) | | |
| | 234.543.775 | 191.210.926 |
| 3. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -126.169.054 | -98.341.648 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -23.609.638 | -17.264.380 |
| davon für Altersversorgung EUR -396.461 (Vj. EUR -230.211) | | |
| 4. Abschreibungen auf Sachanlagen | -8.687.379 | -6.880.475 |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -55.806.449 | -51.823.625 |
| davon aus der Währungsumrechnung EUR -83.729 (Vj. EUR -62.413) | | |
| | -214.272.520 | -174.310.129 |



| | 2021 | 2020 |
|---|------------|------------|
| | EUR | EUR |
| 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -174.455 | -225.758 |
| davon an verbundene Unternehmen EUR -174.455 (Vj. EUR -225.758) | | |
| 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -7.087.929 | -5.612.918 |
| 8. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss | 13.008.871 | 11.062.121 |

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Amazon Development Center Germany GmbH, Berlin, (im Folgenden auch "Gesellschaft") ist zum Stichtag unter der Nummer HRB 149173 B im Register des Amtsgerichts Charlottenburg eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den relevanten Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert zum Vorjahr die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden dabei ausschließlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes vorgenommen. Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgen zeiteilig. Geringwertige Anlagegegenstände mit einem Einzelwert bis zu EUR 350 werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertabschläge im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung getragen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen, ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sofern aktive und passive latente Steuern vorhanden sind, werden diese miteinander verrechnet. Vom Ansatzwahlrecht einer sich daraus gegebenenfalls ergebenden Steuerentlastung als aktive latente Steuern gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 40.464 (Vj. TEUR 31.052). Darin enthalten sind TEUR 22.281 (Vj. TEUR 0) aus Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen sowie sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten besteht im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für Miete, andere Dienstleistungen sowie für Boni.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Lieferantenrechnungen, Resturlaub sowie für sonstige Personalleistungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Amazon International Services S.à r.l., Luxemburg in Höhe von TEUR 20.500 mit einer Laufzeit von 1 bis 5 Jahre. Das Darlehen ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben. Daneben bestehen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Mietverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.131, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in der folgenden Übersicht dargestellt.

| Angaben in TEUR | | 31.12.2021 | | |
|---|---------------|---------------|------------------|--|
| Restlaufzeit | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.499 | - | - | |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 364 | 20.500 | - | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 4.264 | 1.219 | 773 | |
| Gesamte Verbindlichkeiten | 9.127 | 21.719 | 773 | |
| Angaben in TEUR | | 31.12.2020 | | |
| Restlaufzeit | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5.078 | - | - | |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.917 | - | 20.500 | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3.584 | 1.151 | 805 | |
| Gesamte Verbindlichkeiten | 10.579 | 1.151 | 21.305 | |

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen für die nächsten Geschäftsjahre belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 319.726.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 234.391 werden ausschließlich im Inland erwirtschaftet und beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus der Erbringung von Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen für verbundene Unternehmen innerhalb der Amazon Gruppe.

Sonstige Angaben
Geschäftsführung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren zum Geschäftsführer bestellt:

Christian Schläger, Geschäftsführer, Dresden

Jonathan Weiss, Geschäftsführer, Berlin

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Gesellschaft macht, da lediglich zwei Geschäftsführer bestellt sind, von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch und verzichtet insofern auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge.

Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 1.301 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren durchschnittlich 18 Mitarbeiter im Verwaltungsbereich und durchschnittlich 1.283 Mitarbeiter in der Softwareentwicklung beschäftigt.

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Amazon Germany Holdco 2 GmbH, München, welche in den Konzernabschluss der Amazon.com, Inc., Seattle, WA, USA, einbezogen wird. Dieser ist bei der U.S. Securities and Exchange Commission unter www.sec.gov einsehbar.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsleitung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 44.877 auf neue Rechnung vorzutragen.

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr 2021 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 17.

Datum der Aufstellung: 10. Februar 2022

Christian Schläger, Geschäftsführer

Jonathan Weiss, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens 2021

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | 31.12.2021 |
|--------------------------------------|--------------------------------------|------------|-----------|----------------|------------|
| | 1.1.2021 | Zugänge | Abgänge | Umgliederungen | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Software | 58.216 | - | - | - | 58.216 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | - | - | - | - | - |
| | 58.216 | - | - | - | 58.216 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| 1. Mietereinbauten | 33.629.796 | 10.434.291 | 8.141.583 | 8.933.519 | 44.856.023 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 4.435.745 | 248.288 | 540.392 | - | 4.143.641 |



| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | |
|---|---|----------------|----------------|-----------------------|-------------------|
| | 1.1.2021 | Zugänge | Abgänge | Umgliederungen | 31.12.2021 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 6.427.323 | 973.584 | 1.253.996 | - | 6.146.912 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 13.182.738 | 6.715.156 | - | (8.933.519) | 10.964.375 |
| | 57.675.602 | 18.371.320 | 9.935.971 | - | 66.110.951 |
| | 57.733.818 | 18.371.320 | 9.935.971 | - | 66.169.167 |
| | Kumulierte Abschreibungen | | | | |
| | 1.1.2021 | Zugänge | Abgänge | Umgliederungen | 31.12.2021 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Software | 58.216 | - | - | - | 58.216 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | - | - | - | - | - |
| | 58.216 | - | - | - | 58.216 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| 1. Mietereinbauten | 9.648.067 | 6.699.006 | 1.248.546 | - | 15.098.528 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 2.221.291 | 726.376 | 540.392 | - | 2.407.277 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.728.599 | 1.261.996 | 1.204.389 | - | 3.786.206 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | - | - | - | - | - |
| | 15.597.957 | 8.687.379 | 2.993.327 | - | 21.292.011 |
| | 15.656.173 | 8.687.379 | 2.993.327 | - | 21.350.227 |
| | Buchwerte | | | | |
| | 31.12.2021 | | | | |
| | EUR | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Software | | | - | | - |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | | | - | | - |
| | | | - | | - |
| II. Sachanlagen | | | | | |



| | Buchwerte | |
|---|------------|------------|
| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
| | EUR | EUR |
| 1. Mietereinbauten | 29.757.496 | 23.981.727 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 1.736.366 | 2.214.454 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.360.704 | 2.698.724 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 10.964.375 | 13.182.740 |
| | 44.818.942 | 42.077.645 |
| | 44.818.942 | 42.077.645 |

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Amazon Development Center Germany GmbH, Berlin (im Folgenden auch "Gesellschaft"), erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Forschung und Entwicklung von Software und Systemen jeder Art, die für den Betrieb Amazon-eigener Dienste und Produkte benötigt werden oder hierfür geeignet sind. Die Dienstleistungen werden zu Gunsten der Amazon-Gruppe erbracht. Die Vergütung der erbrachten Leistungen erfolgt innerhalb der Amazon-Gruppe. Die Gesellschaft erbringt die Dienstleistungen in angemieteten Räumen in Berlin, Dresden, Aachen, München und Tübingen.

Darstellung des Geschäftsverlaufes

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die deutsche Wirtschaft stand 2021 weiterhin im Zeichen der COVID-19-Pandemie. Das statistische Bundesamt berechnete für das Jahr 2021 im Jahresvergleich einen preisbereinigten Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 2,7% und verzeichnete somit eine leichte Erholung. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Pandemie-Beginn, liegt das BIP 2021 allerdings um 2,0% niedriger. Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt 2021 von 44,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland und damit in etwa von so vielen Erwerbstätigen wie im Vorjahr erbracht. Ebenfalls unter Vorkrisenniveau befinden sich die preisbereinigten privaten Konsumausgaben, welche sich 2021 auf dem Niveau des Vorjahres stabilisiert haben.

Der Internet- und Versandhandel hingegen konnte auch in 2021 ein deutliches Umsatzwachstum verzeichnen.

Die COVID-19-Pandemie und die daraus resultierenden globalen Folgen haben Auswirkungen auf das Geschäft der Amazon-Gruppe sowie auf das unserer Kunden, Lieferanten und Drittanbieter. Um unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten und gleichzeitig die Sicherheit der Mitarbeiter und Dienstleister zu gewährleisten, wurden zahlreiche Aspekte der Logistik-, Transport-, Lieferketten-, Einkaufs- und Drittanbieterprozesse angepasst.

Umsatz- und Auftragsentwicklung

In diesem wirtschaftlichen Umfeld war die Amazon-Gruppe in der Lage, die Umsätze entgegen dem Trend der privaten Nachfrage zu steigern. Auf Ebene der Gesellschaft spiegelt sich dieser Nachfrageanstieg in einer Zunahme der weiterberechneten Dienstleistungen und in einer Umsatzsteigerung um 22,7% auf TEUR 234.391 wider.

Investitionen

Die gesamten Investitionen im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 18.371 bestehen vornehmlich aus TEUR 10.434 für Mietereinbauten, TEUR 6.715 für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau und TEUR 974 für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Diese resultieren im Wesentlichen aus dem Ausbau der Büroräume in Berlin.

Finanzierung

Aufgrund der Vergütungsstruktur erwirtschaftet die Gesellschaft einen positiven operativen Cashflow, da alle operativen Kosten Bestandteil der Vergütung durch die Amazon-Gruppe sind.

Die Gesellschaft ist in ein Cash-Pool-Verfahren eingebunden. Die Cash-Pool-Führerin ist die Amazon Europe Core S.à r.l., Luxemburg.



Des Weiteren besteht zur Sicherstellung stetiger Investitionsvorgänge ein langfristiger Darlehensvertrag mit der Amazon International Services S.à r.l., Luxemburg.

Personal

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 1.032 auf 1.301 erhöht. Vor allem im Bereich der Softwareentwicklung wurden neue Mitarbeiter eingestellt, um Innovationen weiter voranzutreiben.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 9.397 auf TEUR 97.804.

Dies ist auf der Aktivseite der Bilanz im Wesentlichen auf eine Erhöhung des Sachanlagevermögens infolge von Investitionen um EUR 2.741 auf TEUR 44.819. Zudem erhöhten sich die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um TEUR 9.412 auf TEUR 40.464. Darin enthalten sind Forderungen gegen den Cash-Pool in Höhe von TEUR 18.183 (Vj. TEUR 32.174). Gegenläufig verringerten sich die sonstigen Vermögensgegenstände stichtagsbedingt um TEUR 2.188 auf TEUR 1.899.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich die sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR 717 auf TEUR 6.256 aufgrund geringerer Mitarbeiterverbindlichkeiten. Gegenläufig verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt um TEUR 579 auf TEUR 4.499 und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 1.553 auf TEUR 20.864. Auch die sonstigen Rückstellungen verringerten sich um TEUR 1.472 auf TEUR 10.050. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Das Eigenkapital erhöhte sich von TEUR 40.693 auf TEUR 53.702. Hierin enthalten ist der laufende Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 13.009.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft wird durch die Amazon-Gruppe sichergestellt. Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft einen positiven Cashflow nach DVFA/SG in Höhe von TEUR 21.874.

Ertragslage

Die Vorjahresprognose hat sich im Wesentlichen als zutreffend erwiesen.

Operative Kosten aus der Erbringung oben benannter Dienstleistungen werden an verbundene Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe weiterberechnet. Insgesamt spiegeln die um TEUR 43.296 gestiegenen Umsatzerlöse im Wesentlichen die gestiegene Nachfrage der Amazon-Gruppe wider.

Der gestiegenen Nachfrage nach Dienstleistungen und dem damit verbundenen gestiegenen Arbeitsaufkommen entsprechend erhöhten sich die Personalaufwendungen im Berichtszeitraum um TEUR 34.173 auf TEUR 149.779.

Die planmäßigen Abschreibungen erhöhten sich aufgrund der Erhöhung des Investitionsvolumens von TEUR 6.880 auf TEUR 8.687 infolge des Standortausbaus in 2021.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr um TEUR 3.983 auf TEUR 55.806, was größtenteils auf erhöhte Aufwendungen für Miete zurückzuführen ist.

Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 13.009 (Vj. TEUR 11.062), was unter Einbezug des Gewinnvortrags einen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 44.877 (Vj. TEUR 31.868) ergibt.

Darstellung wesentlicher finanzieller und nichtfinanzieller Indikatoren

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr 54,9% (Vj. 46,0%).

Die Eigenkapitalrentabilität hat sich im Geschäftsjahr von 27,2% auf 24,2% verringert.

Die Anlagenintensität verringerte sich von 47,6% auf 45,8%.

Neben der effizienten und gut geführten Organisation haben nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie die flexible Reaktion auf technische Neuerungen und die rasche Anpassung an die Nachfrage im Rahmen der Entwicklung von innovativer Software sowie effizient ausgestaltete Geschäftsprozesse und deren kontinuierliche Verbesserung einen entscheidenden Anteil am Erfolg der Gesellschaft.

Frauenquote

Bis 2022 möchte die Gesellschaft eine Quote von 30% weiblicher Beschäftigter auf den beiden Managementebenen erreichen, die der Geschäftsführung unterstellt sind. Auf Geschäftsführungsebene hat sich Amazon über alle deutschen Amazon-Gesellschaften hinweg das Ziel gesetzt, durchschnittlich 30% weibliche Geschäftsführerinnen zu beschäftigen. Da üblicherweise nur ein oder zwei Geschäftsführer pro Gesellschaft bestellt sind, lässt sich auf Einzelgesellschaftsebene kein entsprechendes Ziel für die Geschäftsführung festlegen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft bietet ihre Dienstleistungen verbundenen Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe an. Ihre geschäftliche und finanzielle Entwicklung ist mit der Entwicklung und den Risiken der Amazon-Gruppe verknüpft.



Das Umsatzwachstum der Amazon-Gruppe in den nächsten Jahren kann durch die damit einhergehende steigende Nachfrage nach den von der Gesellschaft angebotenen Dienstleistungen zu einer Gewinnverbesserung bei dieser führen. Operative Aufwendungen werden an verbundene Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe weiterberechnet. Es wird daher auch weiterhin mit einem profitablen Geschäftsverlauf gerechnet.

Allerdings ist die Gesellschaft, wie bereits erwähnt, vom Geschäftsverlauf der Amazon-Gruppe abhängig. Die Amazon-Gruppe sieht sich einer Reihe von Faktoren gegenüber, welche die künftige Entwicklung negativ beeinflussen können; unter anderem das Angebotsverhalten des Wettbewerbs (online und offline), die allgemeine konjunkturelle Lage und die Nachfrageentwicklung, die zukünftig angebotene Produktpalette, Lagerhaltungs- und Abwicklungsrisiken, die Systemverfügbarkeit sowie die Erschließung neuer Produktangebote, die Entwicklung strategischer Partnerschaften, das Käuferverhalten und die Zahlungsmoral der Kunden. Unvorhersehbare Auswirkungen der COVID-19-Pandemie könnten einige dieser Risiken verstärken.

Um auch in Zukunft dem Kunden günstige Preise, die größtmögliche Auswahl an Produkten sowie eine leichte Verfügbarkeit bieten zu können, verfolgt die Amazon-Gruppe eine aktive Kostenkontrolle in allen Bereichen.

Die Amazon-Gruppe ist regelmäßig betroffen von tatsächlichen oder angedrohten Klageverfahren, Untersuchungen und anderen Vorgängen, einschließlich staatlicher Institutionen und Regulierungsbehörden. Diese können eine große Bandbreite von Themen beinhalten, wie beispielsweise Sachverhalte im Zusammenhang mit Patenten und geistigem Eigentum, Steuern, Arbeitsrecht, Wettbewerbs- und Kartellverfahren, Datenschutz und -sicherheit, Verbraucherschutz, Handelsstreitigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die auf Webseiten von Amazon und Dritten angeboten werden sowie andere Themen. Der Ausgang dieser Vorgänge ist naturgemäß nicht vorhersehbar und unterliegt erheblichen Unsicherheiten. Die bilanzielle Behandlung erfordert Urteilsvermögen und reflektiert nicht zwingend die gesamte Bandbreite an Unsicherheiten und unvorhersehbaren Ergebnissen.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen in Euro, weshalb sich keine signifikanten Risiken aus Fremdwährungsschwankungen ergeben.

Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, die alleine oder in Kombination die zukünftige Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft gefährden könnten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen für verbundene Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe und erhält dafür eine Vergütung. Bei unverändertem Geschäftsmodell wird die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2022 gleichbleibend gewinnbringend arbeiten.

Das Unternehmen plant, die Anzahl der Mitarbeiter im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 leicht zu erhöhen.

Im nächsten Geschäftsjahr sind weitere Investitionen für den Standortausbau geplant. Die Finanzierung erfolgt über ein langfristiges Darlehen einer Gesellschaft der Amazon-Gruppe.

Ersatzinvestitionen werden aus dem laufenden Cashflow finanziert.

Aufgrund des zu erwartenden positiven Cashflows und des bestehenden langfristigen Darlehens sind Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben nicht geplant.

Es ist nicht möglich, die Dauer und den Umfang der COVID-19-Pandemie, die Reaktion auf die dagegen ergriffenen Maßnahmen, das Ausmaß und die Geschwindigkeit der wirtschaftlichen Erholung sowie die anhaltenden Auswirkungen auf die Verbrauchernachfrage zu bestimmen und ob diese oder andere derzeit unerwartete Folgen daraus die operativen Ergebnisse der Gesellschaft wesentlich beeinflussen werden.

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft erbringt ausschließlich Dienstleistungen im Bereich der Auftragsforschung innerhalb der Amazon-Gruppe.

Datum der Aufstellung: 10. Februar 2022

Christian Schläger, Geschäftsführer

Jonathan Weiss, Geschäftsführer

Mit Gesellschafterbeschluss vom 18. Februar 2022 wurde beschlossen den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 44.876.661,48 auf neue Rechnung vorzutragen.

Entgelttransparenzgesetz

Amazon ist davon überzeugt, dass die Vielfalt der Mitarbeiter - sei es hinsichtlich Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, sexueller Orientierung, Behinderung oder Berufs- oder Lebenserfahrungen - zu besseren Entscheidungen führt. Vielfalt und Integration sind ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur. Das inkludiert auch die Gleichstellung von Frauen und Männern. Die Gesellschaft bietet unter anderem flexible Arbeitszeitmodelle sowie finanzielle Unterstützung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Mutterschutz und Elternzeit (sog. Family Bonus) an. Regelmäßig lädt die Gesellschaft die Familien aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein, die Arbeitsplätze der Eltern kennen zu lernen. Die Gesellschaft bietet unter anderem auch Programme zum Thema Mentoring und Karrierementoring, durch die insbesondere Frauen in ihrer Karriere unterstützt werden sollen. Durch diese und andere Maßnahmen konnte die Gesellschaft eine Gleichstellung von Männern und Frauen fördern und insbesondere Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen weiter ausbauen.

Insgesamt waren bei der Gesellschaft bei insgesamt durchschnittlich 1301 Mitarbeitern im Kalenderjahr 2021 durchschnittlich 315 Frauen und 986 Männer beschäftigt. Durchschnittlich waren im Kalenderjahr 2021 956 Männer in Vollzeit und 30 Männer in Teilzeit sowie 286 Frauen in Vollzeit und 29 Frauen in Teilzeit beschäftigt.



Bei der Gesellschaft besteht Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern. Explizite Maßnahmen sind daher nicht angezeigt. Die Gesellschaft unterscheidet bei der Vergütung nicht nach Geschlecht, und die Ausschreibung freier Arbeitsplätze sowie die Einstellung von Mitarbeitern erfolgt unabhängig davon.